



Regionaljournal Steiermark



Vita brevis

?Wer nie jetzt lebt, lebt nie. Was machen Sie??

Der Dänische Dichter Piet Hein hat diese Worte einst verfasst, die ich mir nun zu zitieren anmaße, weil ihr Sinn so tief ist, dass er sich selbst nach eingehender Betrachtung kaum vollkommen ergründen lässt. Carpe Diem, könnte man auch sagen. Ein Thema, das bereits im ?Club der toten Dichter? so umfassend wie gefühlvoll behandelt wurde. Denn Tatsache ist, dass der Mensch zur Freiheit verurteilt ist, aber das auch wir nichts weiter sind als Sternenstaub ? aus dem gleichen Stoff, aus dem auch alle Galaxien im gesamten Weltraum bestehen. Aber somit sind wir auch Teil des Ganzen ? ein Funke des großen Feuerwerks des Lebens. Das Leben aber ist kurz. ?Und die Welt ist hier und jetzt. Und vielleicht nur hier und jetzt?, wie der Norwegische Philosoph und Theologe Jostein Gaarder es ausdrücken würde. Aber sind wir uns dessen wirklich bewusst? Was ist Zeit in einer Welt der Hektik und des Fortschrittes? Was sind die alltäglichen Wunder im Dornröschenschlaf des grauen Alltagslebens? Was, wenn der Moment die einzige Ewigkeit ist? Es fällt nicht immer leicht, sich dessen gewahr zu sein, wie kostbar das Leben eigentlich ist und das jeder von uns im Grunde als lebendige Schatztruhe voller Träumen, Hoffnungen und Erinnerungen umherwandelt. Aber wenn wir nur einen Gedanken daran verschwenden, dann ist es, als würde dieser wie ein Blitzschlag durch das eigene Bewusstsein jagen, und uns gnadenlos die Scheuklappen von den Augen reisen. Denn Tatsache ist auch, dass an jedem von uns der Zahn der Zeit nagt und wir vielleicht nur diese eine Möglichkeit haben, Spuren zu hinterlassen, auf unserem Weg. Denn das Leben ist kurz. Aber die Welt ist ein Märchen.

